SEIT 1837 – EISENBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

MASCHINENHAUS LÖBAU

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1855 1856 1857 1858 **1859** 1860 1861 1862 1863



Standort:
Maschinenhaus Löbau, betrieben von den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden e.V.



Die DAMPFBAHN-ROUTE als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 50, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Das Eisenbahnmuseum Löbau befindet sich im denkmalgeschützten Löbauer Maschinenhaus mit Lokhalle. Der dominierende Teil war das Hauptgebäude, in dem eine Dampfmaschine zum Betrieb der Werkstatt und der Wasserversorgung arbeitete. Davor befinden sich die 3-gleisige Lokremise sowie seitlich angebaute Reparaturwerkstätten. Hier werden seit 1859 normalspurige Lokomotiven beherbergt. Damit gehört das Löbauer Maschinenhaus zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen Lokschuppen in Deutschland. Löbau erhielt bereits im Jahr 1846 als Station der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn von Dresden nach Görlitz einen Bahnhof. 1848 kam die Bahnlinie nach Zittau hinzu. Die Bedeutung Löbaus als Eisenbahnknoten wuchs zwischen 1873 und 1928 mit den Eröffnungen der Strecken nach Ebersbach, Weißenberg/Radibor und Großpostwitz weiter an. Nach dem Rückzug der Deutschen Bahn AG wurde das Gebäude von den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden e. V. als Vereinsdomizil gekauft und zum Museum ausgebaut. Im Eisenbahnmuseum Löbau wird vor allem die regionale Eisenbahngeschichte präsentiert. Mit den zurzeit betriebsfähigen Fahrzeugen wird auch der Waggonbautradition der Region gedacht.

Maschinenhaus Löbau eröffnet im Jahr 1859

www.dampfbahn-route.de